



Einladung

zu einem Film-und Diskussionsabend mit der Regisseurin



vom Gedenkkreis Wehnen e.V., dem Förderverein Bürgerhaus-Ofenerdiek e.V. und der „Gegen Vergessen-Für Demokratie“-Regionalen Arbeitsgruppe Weser -Ems

am 5. April 2025, um 19:00 Uhr,
in der Mensa der Oberschule Ofenerdiek,
Lagerstr. 32 in 26125 Oldenburg.
Der Eintritt ist frei.

Zum Film:

Ich werde nicht schweigen, D2016 von Esther Gronenborn:

Oldenburg 1948: Mit Mühe bringt die Kriegswitwe Margarete Oelkers sich und ihre beiden Söhne als Schneiderin über die Runden. Als ihr Antrag auf Witwenrente zum wiederholten Mal unerledigt bleibt, verliert sie auf dem Amt die Nerven. Landesarzt Dr. Paul Ahrens diagnostiziert einen schizophrenen Schub und weist sie in die Heil- und Pflegeanstalt Wehnen ein. Als sie ein Jahr später entlassen wird – vom Aufenthalt in Wehnen gezeichnet – beginnt sie um ihre Rehabilitation und das Sorgerecht für ihre Kinder zu kämpfen. Durch die Freundschaft mit der jungen Antje Eversen, deren Mutter in Wehnen starb, keimt in Margarete ein schrecklicher Verdacht. Was geschah in Wehnen während der NS-Zeit? Und was war der wirkliche Grund für ihre Einweisung? Niemand will auf die Vergangenheit angesprochen werden – viele der Täter von einst befinden sich noch in Amt und Würden und bestimmen den Lauf der Dinge mit.

Esther Gronenborn thematisiert eindrücklich die NS-Krankenmorde in der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Wehnen und legt ein erschütterndes Stück deutscher Nachkriegs-Vergangenheit offen. Eindringlich und glaubhaft verkörpert Nadja Uhl die (fiktive) junge Mutter, die ein Medizinverbrechen ermittelt, das in der Realität erst fünfzig Jahre später aufgearbeitet werden.



Filmvorführung und Diskussion mit Esther Gronenborn:

19:00 Filmvorführung
20:30 Pause
20:45 Diskussion
21:30 Ende

In der Diskussion werden die Regisseurin Esther Gronenborn und Dr. Ingo Harms, wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte Ihre Fragen zum Film und zum Thema Euthanasie beantworten.



Quelle: LeMO-Lebendiges Museum Online

Vorschau:

Darüber hinaus bietet die Gedenkstätte Alte Pathologie in Wehnen für Interessierte an zwei Terminen eine Führung durch die Ausstellung und eine historische Einführung in die Geschichte der Heil-und Pflegeanstalt in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts an:

Termin 1: Freitag, 25. April 2025, 16 Uhr

Termin 2: Samstag, 26. April 2025, 14 Uhr

Treffpunkt: Gedenkstätte Wehnen, Hermann-Ehlers-Straße 7

Tel.: 0441-9992770.

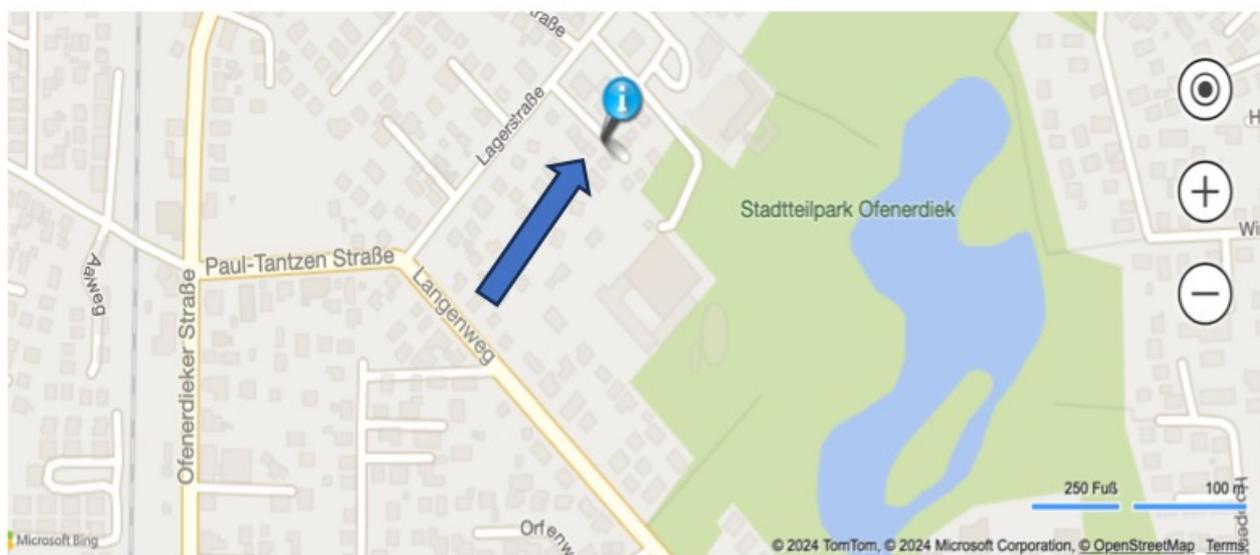
Um eine Anmeldung wird aus Platzgründen gebeten.

(e-mail: info@gedenkstaette-wehnen.de)

Anfahrt und Kontakte:

Anfahrt:

Mensa der Oberschule Ofenerdiek, Lagerstr. 32 in 26125 Oldenburg



Kontakt Veranstalter:

Förderverein Bürgerhaus-Ofenerdiek:

Rainer Zietlow, e-mail: Vorstand@buengerhaus-ofenerdiek.de

Gedenkstätte Wehnen:

Dr. Ingo Harms, e-mail: ingo.harms@uni-oldenburg.de

Gegen Vergessen-Für Demokratie, RAG Weser Ems:

Dr. Michael Malms, e-mail: weser-ems@gegen-vergessen.de